

Uwe Heinrich wurde 1965 im ostdeutschen Dresden geboren. Nach einem Studium der Kunsterziehung und Theaterpädagogik wurde er 1991 als Theaterpädagoge ans Theater Junge Generation in Dresden engagiert. 1996 übernahm er in Basel die Leitung des Vorstadt-Theaters, um 1999 ans junge theater basel zu wechseln, in welchem er ein Jahr später die Leitung übernahm. Uwe Heinrich produziert dort jährlich 2 professionelle Inszenierungen und begleitet diese Produktionen auch als Dramaturg. Als Theaterpädagoge entwickelt er die darstellerischen Möglichkeiten von Jugendlichen in Theaterkursen weiter.

Silvia Henke ist Kulturwissenschaftlerin und Publizistin. Sie studierte Deutsche und Französische Philologie sowie Medienwissenschaft und Philosophie an der Universität Basel, wo sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft als Assistentin unterrichtete und 1995 promovierte. Seit 2000 ist sie Professorin für Kulturtheorie an der Hochschule Luzern Design & Kunst und leitet dort die Abteilung Theorie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Kunst und Religion, Transkulturalität und ästhetische Bildung.

Aufgewachsen im Rheinland, studierte **Caroline Schröder Field** Theologie in Bonn, München und Durham, North Carolina. Sie promovierte über den nordamerikanischen Theologen Jonathan Edwards (1703-1758), der unter anderem religionspsychologische Schriften verfasste. Nach einer wissenschaftlichen Assistenz in Systematischer Theologie in Bonn wurde Caroline Schröder Field Pfarrerin, zunächst in Saarbrücken (2002-2005), dann in Winterthur (2005-2011). Seit 2011 ist sie Münsterpfarrerin in Basel.

Silke Wagner, geb. 1968 in Göppingen, lebt und arbeitet in Frankfurt a.M.

Ausstellungen (Auswahl): 2017 „Im Wind. Sechs Skulpturen für Fechenheim“, Frankfurt a.M.; 2015 „facts & figures“, Galerie Wilma Tolksdorf, Frankfurt a.M.; 2013 „A work is a work is a work“, Kunsthalle Göppingen; 2010 „COVERWORKS (NEW WORKS)“, Oldenburger Kunstverein; „When Saturday Comes“, Kunstverein in Hamburg; „EMSCHERKUNST.2010“, Ruhr 2010, NRW; 2009 „Playing the City“, Schirn Kunsthalle Frankfurt a. M.; Georg Elser Denkmal „8. November 1939“, München; 2008 „Brussels Biennial 1“, Brüssel; Neuer Berliner Kunstverein, Berlin; 2007 „skulptur projekte münster 07“, Münster

Kathrin Weßling, geboren 1985 in Ahaus, arbeitet als Journalistin und Social-Media-Redakteurin (SPIEGEL ONLINE, [stern.de](http://www.stern.de), NDR etc.). Sie liebt Dinge mit WLAN und Liebe. Bisher sind drei Bücher von ihr erschienen: *Drüberleben* (2012), *Morgen ist es vorbei* (2015) und *Super, und dir* (2018). Ausserdem schreibt sie Texte für Spiegel Online, Stern, Zeit online, Neon, Jetzt und die Süddeutsche Zeitung. Kathrin Weßling lebt in Berlin.

Die Kunstwissenschaftlerin **Isabel Zürcher**, geboren 1970, lebt als freie Autorin, Kritikerin und Redaktorin in Basel und Mulhouse. Sie schreibt regelmässig für tagesjournalistische wie für Fachmedien. Ihre Publikationen und Beiträge, u.a. über Maria Magdalena Z'Graggen (Verlag für moderne Kunst, 2016); „Christa Ziegler: Polis. Bilder von Städten“ (edition fink, 2013); „Kunst und Religion im Zeitalter des Postsäkularen“ (mit Silvia Henke und Nika Spalinger, transcript, 2012) belegen immer wieder Isabel Zürchers leitendes Interesse an einer adäquaten sprachlichen Antwort auf Werke und Prozesse der bildenden Kunst.